



# VIelfalt für Fortgeschrittene Stärker im Umgang mit Ausgrenzung

Ein Fachtag für Multiplikatorinnen und  
Multiplikatoren aus den Bereichen  
Bildung und Erziehung

Freitag, 7. Dezember 2012  
9:00 - 16:30 Uhr  
Rathaus Schöneberg

Ausgrenzung findet tagtäglich statt, bewusst und unbewusst. Jugendliche erfahren sie – genauso aber auch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Wie können Sie anerkennen und anerkannt werden?

Gestandene Profis aus der Praxis bieten Ihnen Know-How und Rückenstärkung zu Herausforderungen aus Ihrem Arbeitsalltag. Durch theoretische Inputs sowie Übungen, Tipps und Praxisbeispiele erweitern Sie Ihre Kompetenzen und erarbeiten sich neue Handlungsmöglichkeiten. Unsere Workshop-Leiterinnen und -Leiter freuen sich, Sie für Ihren Arbeitsalltag zu stärken! Weitere Infos unter [www.regenbogenschutzbereich.de](http://www.regenbogenschutzbereich.de).

## WORKSHOP 1

### Jugendliche erreichen, Ablehnung minimieren – Tipps aus der interkulturellen Bildung

Als Pädagogin bzw. Pädagoge kann einem manchmal erschöpfend viel Aggression und Ablehnung von jugendlicher Seite entgegenschlagen. Wo liegt der Schlüssel, um das aggressive Potenzial herunterzuschrauben?

- Identität – wo gibt es einen Zusammenhang zur sozialen Herkunft, zu gesellschaftlichen Strukturen und den jeweiligen Erziehungsmethoden?
- Welche Kommunikationsweisen zwischen der bzw. dem Jugendlichen und Ihnen können verhindern, dass Frust zu ausgrenzendem oder gar diskriminierendem Verhalten wird – Ihnen und anderen Jugendlichen gegenüber?
- Wie können Sie Respekt erzeugen – sich selber und anderen Jugendlichen gegenüber?

Yilmaz Atmaca (Theaterpädagogin) und Ahmad Mansour (Psychologe)  
// HEROES gegen Unterdrückung im Namen der Ehre – Ein Projekt für Gleichberechtigung

## WORKSHOP 3

### Ausgrenzung mit Jugendlichen thematisieren – Methoden und Instrumentarien

Mobbing, ausgrenzendes Verhalten, diskriminierende Sprüche und Gebärden gehören in vielen Klassen und Jugendgruppen zum Alltag. Sie treffen beispielsweise sozial schwächere, homosexuelle oder anders „andere“ Jugendliche. Oft geschehen sie unbedacht – umso wichtiger wäre eine Auseinandersetzung in der Gruppe.

- Wie können Sie das Thema Ausgrenzung bzw. Diskriminierung auch ohne Fachkenntnisse mit Jugendlichen ansprechen?
- Mit welchen spielerischen Methoden können Sie sensibilisieren für gesellschaftliche Machtverhältnisse, Vorurteile und Ausgrenzungsmechanismen?
- Welche Materialien gibt es hierfür? Und woher können Sie sie beziehen?

Daniela Kühling (Sozial- und Sexualpädagogin) und Friederike Knoll (Sozialpädagogin)  
// Regenbogenschutzbereich und Community Gaymes

## WORKSHOP 2

### Diskriminierungen und Rassismus im Alltag von Jugendlichen

Viele Menschen sind in irgendeiner Form von Diskriminierungen oder von rassistischer Ausgrenzung betroffen. Insbesondere in der praktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen treten Ausgrenzungen aller Art auf.

- Welche Diskriminierungserfahrungen machen Jugendliche im Alltag, und inwiefern beeinflussen diese ihr Verhalten?
- Wie sieht die Wertschätzung der verschiedenen Gruppen in Berlin aus? Wer wird in welcher Form (nicht immer absichtlich) ausgegrenzt?
- In Berlin leben Menschen mit den verschiedensten Hintergründen. Doch wie gehen wir mit dieser Vielfalt um? Wie können wir die Vielfalt um uns herum wahrnehmen und sie gestalten?

Ibrahim Gülnar (Islamwissenschaftler) und Aylin Karadeniz (Politikwissenschaftlerin)  
// Mobiles Beratungsteam »Ostkreuz« der Stiftung SPI

## WORKSHOP 4

### Sexualpädagogik im Spannungsfeld von sexueller Vielfalt und Multiethnizität

Auch wenn Sex und Sexualität unter Jugendlichen zu den Top-Themen zählen und frei zugänglich scheinen, sind sie doch oft scham- und tabubesetzt. Eine Ansprache erfordert Fingerspitzengefühl – insbesondere, wenn unterschiedliche Ansichten, Moralvorstellungen und Maßstäbe in einer Gruppe zusammenkommen!

- Wie können Sie Themen rund um Sexualität ansprechen und verschiedene Ansichten und Orientierungen ernst nehmen? Was gilt es dabei zu beachten?
- Wie können Themen wie sexuelle Orientierung, sexuelle Identität, sexuelle Vielfalt angesprochen werden?
- Welche Möglichkeiten haben Sie zu reagieren, wenn abfällige sexuelle Bemerkungen am Rande fallen?
- Wie können Sie innerhalb der Gruppe für mehr Respekt auch anderen Ansichten gegenüber werben?

Ringo Stephan (Sexualpädagoge) // pro familia berlin

## ABLAUF

09:00 Anmeldung

09:30 Eröffnung und Grußworte

Angelika Schöttler, Bezirksbürgermeisterin von Tempelhof-Schöneberg

Gabriele Gün Tank, Integrationsbeauftragte von Tempelhof-Schöneberg

09:45 Einführung

So-Rim Jung, Psychologin und Projektleiterin im Zentrum für Migranten, Lesben und Schwule (MILES)

10:30 Workshops (inkl. Mittagspause)

15:30 Austausch der Workshop-Ergebnisse

16:30 Ende

## ANMELDUNG

Die Teilnahme an dem Fachtag ist kostenlos. An jedem Workshop können maximal 20 Personen teilnehmen. Anmeldungen sind ab sofort möglich und werden anhand des Eingangsdatums berücksichtigt. Bitte per E-Mail, Fax oder Post, Anmeldeschluss: 4. Dezember.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Einrichtung \_\_\_\_\_

Funktion / Tätigkeit \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich benötige Unterstützung in Form von:

Bitte einen Workshop ankreuzen:  WORKSHOP 1  WORKSHOP 2  WORKSHOP 3  WORKSHOP 4

Fragen, Erwartungen, Interessen:

**Hinweis für Lehrerinnen und Lehrer:** Die Fortbildung wird von der Senatsverwaltung für Bildung anerkannt und ist in [www.fortbildung-regional.de](http://www.fortbildung-regional.de) eingetragen (Veranstaltung 12.2-1501). Bei notwendiger Unterrichtsbefreiung ist der Antrag auf Freistellung zusammen mit einer Kopie des Anmeldeformulars auf den Dienstweg zu geben.

## VERANSTALTUNGORT

Rathaus Schöneberg  
John-F.-Kennedy-Platz 1  
10825 Berlin

### Verkehrsverbindung:

Bus 104, M46 Rathaus Schöneberg  
U4 Rathaus Schöneberg  
U7 Bayerischer Platz

Die Räume sind barrierefrei zugänglich.  
Wir bitten um Vermerk im Anmelde teil.

## KONTAKT

### Anmeldung und Fragen zur Veranstaltung an:

Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes  
Berlin-Brandenburg (BLSB) e.V.

Projekt: Regenbogenschuttkreis – Schöneberg gegen Rassismus  
und Homophobie

Daniela Kühling und Duygu Keskin

Kleiststraße 35  
10787 Berlin

Tel: 030 - 2250.2215

Fax: 030 - 2250.2221

E-Mail: [regenbogenschuttkreis@lsvd.de](mailto:regenbogenschuttkreis@lsvd.de)

Web: [www.regenbogenschuttkreis.de](http://www.regenbogenschuttkreis.de)

Projekträger:



Das Projekt Regenbogenschuttkreis  
wird gefördert von:



Das Projekt Community Gaymes wird gefördert von:



Foto: Tatjana Meyer  
Grafik: Semiramis Ceylan